

Bermischte Anzeigen.

[1788.] Goldfuss'sche Bücher-Auction.

Am 15. April 1850 in Berlin. Auction der ausgez. zoologischen und petrefactologischen Büchersammlung des verst. Prof. A. Goldfuss. Cataloge bitte in kleiner Zahl zu verlangen. **Raphael Friedländer** in Berlin.

[1789.] **S** In Rücksicht auf den nun bald hier zusammentretenden Reichstag bitte ich mir von jetzt ab, sämtliche gute wissenschaftliche Nova und werthvollern politischen Erscheinungen (letztere in 12facher Anzahl) unverlangt zu senden. Alles Uebrige werde ich wie früher selbst wählen. Für sehr wichtige Erscheinungen, welche mir mit frankirter directer Post zugehen, verwende ich mich vorzüglich. Zugleich suche ich 10 Rotteck Staatslexikon und 2 Goethe's Werke, Taschen-Ausg. und sehe Preis-Offerten entgegen.

Erfurt. **G. W. Körner.**

[1790.] **John Weiß's** Buchhandlung in Philadelphia, Pennsylvania in den V. St. von Nordamerika bittet um Einsendung von Katalogen, Anzeigen, Circularen zc. an Herrn **E. F. Steinacker** in Leipzig.

[1791.] Von allen neu erscheinenden Schriften über Auswanderung erbitten wir uns sofort 1 Exempl. zur Fuhre, à Condition.

Reutlingen, im Febr. 1850.

Macken & Jonghaus
Sortimentsbuchhlg.

[1792.] Zur Beachtung der Herren Verleger.

Von allen technischen Werken über Eisenbahnen, Eisenbahnenwesen zc. erbitte mir stets sogleich nach Erscheinen 6 Exempl. à Condition und versichere beste Verwendung.

Gräß, 1. Febr. 1850.

Kienreich'sche Buchhandlung.
(August Heffe.)

[1793.] **G. Heubel** in Hamburg erbittet sich sogleich 2 Verzeichnisse aller zum Verkauf kommenden Kunst- und Handschriften-sammlungen. Von solchen Katalogen mit Berechnung aber ein Exempl. à Cond.

[1794.] **Hermann Weiß** in Briezen a/D. bittet die Herren Verleger von neueren Werken über Runkelrübenbau und Zuckerfabrikation (namentlich von Mitscherlich), so wie Gebete für Kinder und Papierfabrikation um Zusendung eines Exemplars à Cond.

[1795.] **E. Vogelgesang** (sonst Wengler'sche Sort.-Handl.) in Aachen bittet um unverlangte Zusendung von Neuigkeiten aus folgenden Fächern:

Katholische Theologie 6fach

Medicin 4fach

Pharmazie, Physik, Chemie, Bauwissenschaft und Technologie 3fach

Rheinische Jurisprudenz 6fach.

Aus allen übrigen Fächern wählt er nach dem Börsenblatte, welches er durch die Post bezieht.

[1796.] **Nestler & Welle** in Hamburg erfuchen sämtliche Herren Verleger von belletristischen und literarisch-kritischen Journalen um Einsendung von Probenummern pro 1850, deren zweckmäßigste Verwendung zugesichert wird.

[1797.] Die Antiquarbuchhlg. **S. Harwit** (J. Samoš) in Breslau bittet durch Leuckart in Breslau um Zusendung aller im vorigen und diesem Jahr erschienenen Kataloge der herabgesetzten Bücher.

[1798.] Zur Errichtung eines Lesezirkels Englischer Journale und neuer Romane erbitte Aufgabe der verschiedenen belletrist. Journale mit Preis, auch 8—14 Tage alt, so wie der Romane, namentlich wohlfeiler mit Preis, alles gegen baar.

Amsterdam, 20/2. 1850.

B. Eisendrath.

[1799.] Keine Novitäten

Da mir trotz meiner vielfachen Reclamation doch häufig Novitäten unverlangt zugesandt werden, so erkläre ich hiermit, daß ich unverlangte Nova von denjenigen Handlungen, welche ich nicht pr. Circular darum gebeten, mir solche in einfacher Anzahl zuzusenden, mit Porto-Nachnahme von jetzt ab zurückgehen lassen werde; dagegen sind mir Wahlzettel stets vor Erscheinen bedeutender Werke sehr erwünscht.

Briezen a/D., im Febr. 1850.

H. Weiß (E. Roeder).

[1800.] Zur Nachricht.

Die mannichfachen Verwechslungen und die daraus entspringenden Verdrüßlichkeiten nöthigen mich zu der Erklärung:

daß die Körner'sche Buchhandlung in Langensalza seit 1. Jan. 1848 Herrn Borndrück gehört und dieser alles von da an Gelieferte zu vertreten hat.

Ich verweise deshalb auf unser beiderseitiges Circular und Schulz's Adressbuch.

Auch darf Herr Borndrück lt. contractlicher Verpflichtung die alte Firma jetzt nicht mehr führen.

Erfurt, 20. Febr. 1850.

G. W. Körner.

[1801.] Um den vielen Irrungen in der Abrechnung vorzubeugen, mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß sowol das „Jugend-Album“ als die „Bibliothèque française“ (obwol schon im November, doch nur) in neuer Rechnung von mir versandt worden sind. Ebenso bitte ich dringend wiederholt bei den bevorstehenden Remittenden und Abschlusse meine Firma nicht mit der Hallberger'schen Verlagsbuchhandlung hier zu verwechseln.

Stuttgart, den 16. Febr. 1850.

Eduard Hallberger.

[1802.] Ergebene Bitte.

Meine geehrten Herren Collegen ersuche ich ergebenst, ihrer gütigen Bestellungen auf

Dulon: „Vom Kampf um Völkerfreiheit“

die resp. Bezeichnungen 1. Heft, oder 2. Heft hinzuzufügen, weil bei etwaigem Mangel dieser näheren Bezeichnung die Expedition des gewünschten Heftes ohne vorangegangene zeitraubende Anfrage und Rückantwortung unmöglich wird.

Bremen, Februar 1850. **A. D. Geisler.**

[1803.] Die vielen à cond. Bestellungen auf: Gilleberti carmina ex codice sec XII. bibliothecae regiae burgundicae nunc primum edidit Ludovicus Tross,

veranlassen mich nochmals, darauf aufmerksam zu machen, daß Exemplare davon nur gegen baar abgegeben werden können.

Hamm, 19. Februar 1850.

H. F. Grote.

[1804.] So eben hat die Presse verlassen:

Bibliotheca Hungarica.

Catalogus librorum lectissimorum ad historiam tam ecclesiasticam quam profanam, geographiam, topographiam, nec non ad res politicas ac literarias Regni Hungariae, Transylvaniae, Croatiae, Dalmatiae, terrarumque inferiori Danubio vicinarum, pertinentium.

Das Verzeichniß dieser werthvollen, von einem bekannten ungarischen Gelehrten während einer langen Reihe von Jahren angelegten Sammlung, welche in solcher Vollständigkeit selten anzutreffen seyn dürfte, ist durch **K. F. Köhler**, und **J. M. G. Armbruster** in Leipzig zu beziehen. Dasselbe enthält über 300 Nummern, worunter ein complettes Exemplar von: Katona, historia critica regum Hungariae, 42 voll., ferner die Werke von **Bel**, **Fejér**, **Horányi**, **Kollár**, **Kovachich**, **Pray**, **Schoenvisner** u. A. — Die Bücher sind sämtlich wohl erhalten, ein großer Theil unbeschnitten. — Bei Abnahme der ganzen Sammlung werden besondere Vortheile gewährt.

[1805.] **S** Mein 15. antiquar. Katalog, über 1200 Nummern bloß Belletr. u. Geschichte enthaltend, erscheint binnen wenig Wochen, und mache ich meine werthen Gönner im Voraus darauf aufmerksam, zugleich für bisheriges Wohlwollen herzlich dankend.

S Anzeigen von Preisherabsetzungen u. s. w., Change-Katal. zc., sind stets willkommen.

H. Sämmliu, Antiquar in Schaffhausen.

[1806.] Dringende Bitte.

Ich bitte die Herren Buchhändler, an die Schreck'sche Buchhandlung in Leipzig keine Gelder mehr zu zahlen und keine Pakete mehr abzugeben, da mein jetziger Commissionair Herr **D. Klemm** ist.

H. Fischer in Nordhausen.

[1807.] **Theod. Thomas** in Leipzig empfiehlt: Zahlungsliste f. 1850, in Umschl. geh. 8 Ngr. Dieselbe mit Fließpapier durchschossen. 10 Ngr. Abschlußformulare, das Buch à 12 Ngr.

Abschlußbücher, 600 Conti 22½ Ngr.—700, 25 Ngr.—800, 1 $\frac{1}{2}$ — 1000, 1 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr.

Versendungsliste 1850 — 15 Ngr

Aviufacturen, 24 St. 11 Ngr, 50 St. — 20 Ngr

[1808.] Disponenda betreffend!

Dringend bitten wir in bevorstehender Oster-Messe wegen neuer Auflage und Abrechnung mehrerer Commissions-Artikel, uns nichts zur Disposition zu stellen.

Später können wir Nichts mehr zurücknehmen und sehen alles zur Oster-Messe nicht Remittirte als abgesetzt an.

Böttcher'sche Buchh. in Düsseldorf.